

# Schöpfung

BibelSet



Hintergrund



**kleineKids** ist ein spendenbasiertes Projekt von **kids-team**. Bereits mit CHF 25.- unterstützen Sie die Entwicklung von weiterem Material.



# Schöpfung - Hintergrund

## Stundenentwurf für Kinder von 3 – 6 Jahren

Ideen und Text: Damaris Hadisaputro, Christina Vonrüti, *kids-team*  
Bilder und Skizzen: Katja Batt, [www.cartoonja.ch](http://www.cartoonja.ch)  
Fotos: *kids-team* Stockphotos  
Layout und Gestaltung: Jürg Langhart, *kids-team*  
Copyright: © 2020 *kids-team* Schweiz, 2. Auflage

Herausgeber: *kids-team*, Galgenfeldweg 1, 3006 Bern, Schweiz  
031 330 40 20 | [info@kids-team.ch](mailto:info@kids-team.ch) | [www.kids-team.ch](http://www.kids-team.ch)

Alle Rechte vorbehalten!

Weiterverwendung der Ideen, Texte und Bilder nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verlages.

***kleineKids*** ist ein spendenbasiertes Projekt von ***kids-team***.

Bereits mit **CHF 25.-** unterstützen Sie die Entwicklung von weiterem Material.

***kids-team***, 3006 Bern  
Postfinance 30-14461-6 oder  
IBAN CH06 0900 0000 3001 4461 6  
Vermerk: ***kleineKids***

### Partner in Österreich und Deutschland

*kids-team* - Vertrauen auf Gott setzen  
Möselstraße 13, 5112 Lamprechtshausen, Österreich  
[www.kids-team.at](http://www.kids-team.at)

*kids-team* - Arbeitsbereich der DMG interpersonal e.V. Sinsheim  
Rastatter Straße 50, 76199 Karlsruhe, Deutschland  
[www.kids-team.de](http://www.kids-team.de)

# kleineKids



# Schöpfung

1. Mose 1,1 – 2,3

## Hintergrund für Leitende

### Vorschulkinder und die Schöpfung

Die meisten Vorschulkinder lieben es, draussen zu sein. Vorschulkinder sind dabei immer wieder gerne auf Entdeckungstour. Da gibt es: Blumen – mit denen man ein Sträusschen machen kann, einen Steilhang - den man erklettern kann, Tiere - die man füttern kann, einen Stock - den man zum Wandern gebrauchen kann, einen Stein - den man sammeln kann... Über die konkreten Elemente der Schöpfung: Luft, Licht, Pflanzen und Tiere lässt sich leicht von der Schöpfungsgeschichte eine Brücke in den Alltag des Vorschulkindes schlagen.

Es ist wichtig, dass die Kinder schon früh hören, wer diese wunderbare Erde geschaffen hat und darin auch die Spuren von Gottes Grösse, Macht und Vollkommenheit erkennen. Ebenso wichtig ist es aber auch, dass die Kinder erfahren, warum Gott diese Erde und uns Menschen geschaffen hat: Nämlich weil er uns Menschen liebt und wir ihm wichtig sind.

### Kerngedanke

Gott hat unsere wunderbare Welt geschaffen. Er hat sie sehr gut, einfach perfekt geschaffen. Leider ist durch den Sündenfall Vieles zerstört worden. Trotzdem können wir noch immer die Allmacht und Vollkommenheit Gottes in der Schöpfung erkennen.

Der geistliche Schwerpunkt der Stundenentwürfen zur Schöpfung liegt darin, dass Gott gross ist und alleine durch sein mächtiges Wort die Erde gemacht hat. Gott hat die Erde super gemacht. Die Stundenentwürfe sollen schliesslich dazu führen, dass die Kinder über Gott staunen. Sie sollen ihm für die wunderbare Erde, auf der sie leben dürfen, und für alles Schöne, das sie hier erleben können, danken bzw. ihn loben.

### Umstände

Der Schöpfungsbericht in der Bibel gibt uns die Antwort auf die Frage des Ursprungs der Erde und des Menschen. Die Bibel berichtet uns, dass es Gott ist, der diese Erde geschaffen hat. Die Erde bzw. die Welt ist kein Produkt des Zufalls, die sich durch Millionen von Jahren entwickelt hat und immer noch auf dem Weg der Verbesserung ist. Im Gegenteil: Der Bericht der Bibel zeigt uns, dass nach der Erschaffung der Welt die Erde in Gottes Augen sehr gut war (1. Mose 1,31).

Gott hat diese Erde aus dem Nichts, alleine durch sein Wort erschaffen. Durch diesen Bericht können wir ein wenig erahnen, wie gross und mächtig Gott ist.

Gott hat die Schöpfung genial aufgebaut: die Pflanzen wurden erst geschaffen, als das Licht schon da war – die Tiere wurden erst geschaffen, als die Pflanzen da waren...

Dabei erschuf Gott die Erde in sechs Tagen:  
Tag 1: Licht – Erschaffung von Tag und Nacht

**Durch die Schöpfung kann das Vorschulkind die Grösse Gottes erkennen.**

**Gott hat die Erde super gemacht.**

**Der Schöpfungsbericht gibt uns die Antwort auf die Frage nach dem Ursprung der Erde und des Menschen.**

Tag 2: Himmel – Abgrenzung von Wasser und Luft

Tag 3: Land, Meer und Pflanzen

Tag 4: Himmelskörper - Sonne, Mond und Sterne

Tag 5: Wassertiere und Vögel

Tag 6: Landtiere und Menschen

Tag 7: Ruhetag

Am 7. Tag ruhte Gott, denn es gab nichts mehr hinzuzufügen.

Gottes Ordnungssinn kommt hier wieder zum Tragen: Er bricht seine Arbeit nicht einfach irgendwann ab, sondern er führt zu Ende, was er angefangen hat. Das zieht sich durch die ganze Heilsgeschichte durch: Gott kommt zum Ziel. Und unser Ziel ist letztlich wieder die Ruhe bei Gott (Hebräer 3,7-4,11).

In Jesus dürfen wir diese Ruhe bruchstückhaft bereits durch den Heiligen Geist in unserem Leben erleben. Die Gemeinschaft dürfen wir sogar leiblich in der Gemeinde haben – bei Gott wird sie vollkommen sein. Dass Gott ruht, bedeutet nicht, dass er von dem Moment an nichts mehr tut. Nein, sein Ruhen beinhaltet Gemeinschaft zu haben mit seiner Schöpfung. Er erhält seine Schöpfung und segnet sie. Er gibt weiterhin, was sie zum Leben braucht. Gott wird damit nicht zum passiven Gott (Johannes 5,17).

## Personen

Die Hauptperson der Schöpfung ist **Gott**. Er hat die Erde durch sein mächtiges Wort erschaffen. Im Grunde ist es jedoch ein Werk der **Dreieinigkeit Gottes**. **Jesus** ist selbst das lebendige Wort Gottes, durch das Gott alles erschaffen hat (vgl. Johannes 1,1-3 + 14). In 1. Korinther 8,6 sowie Kolosser 1,16 und Hebräer 1, 2 wird das nochmals deutlich: Durch Jesus Christus, den Sohn Gottes, ist alles geschaffen. Jesus hat in der Schöpfung die Pläne und Anweisungen des **Vaters** ausgeführt. Ebenso lesen wir in 1. Mose 1, 2, dass der **Geist Gottes** über der Erde schwebte – er war bei der Schöpfung also mit am Werk. Hiob 33,4 erzählt davon, dass der Geist Gottes den Menschen gemacht hat. Weitere Stellen unterstreichen die Mitarbeit des Heiligen Geistes bei der Schöpfung: Psalm 104,30; Hiob 26,13; Jesaja 40,13; 1. Korinther 2,10. Einfachheitshalber werden wir in den Geschichten nur von Gott als den Schöpfer der Erde reden.

Vom ersten Vers der Bibel an lernen wir Gott kennen. Durch die Schöpfung offenbart Gott bereits einiges von sich selbst (vgl. Römer 1,20). So erfahren wir aus dem Bericht der Schöpfung, dass Gott aus dem Nichts etwas erschaffen kann. Ebenso können wir erkennen, dass Gott ein Gott der Ordnung und des Friedens ist (1. Korinther 14,33), denn er kriert aus dem Chaos (hebr.: tohu wabohu = leer, unnützlich, formlos) eine wunderbare Welt, die nützlich ist und gut. Gott schafft durch die Schöpfung einen Lebensraum, er bejaht damit das Leben selbst. Er schafft Raum, in welchem beziehungsfähige Wesen leben können. Dies alles sind wichtige Eigenschaften Gottes. Das ist wichtig für diese Programmeinheit, denn die Kinder sollen anhand der Schöpfung Gott selber ein Stück besser kennenlernen.

Gott hat die Schöpfung nicht sich selbst überlassen, sondern erhält sie bis heute. Die Schöpfung ist also immer noch abhängig von Gott (Hebräer 1,3; Kolosser 1,17; vgl. auch Psalm 104,29-30). Am sechsten Tag schuf Gott die ersten Menschen: **Adam und Eva**. Sie sind die Krone der Schöpfung und damit etwas ganz besonderes: Die Menschen sind im Bild Gottes geschaffen (1. Mose 1,27). Kein anderes Geschöpf ähnelt Gott so, wie wir Menschen. Was bedeutet diese Ebenbildlichkeit?

**Gott, Dreieinigkeit**

**Jesus Christus**

**Vater**

**Geist Gottes**

**Adam, Eva**



Wir sind Gott so ähnlich, dass wir ihn auf der Erde repräsentieren.

Obwohl man diese Ähnlichkeit nicht auf gewisse Bereiche begrenzen kann, sondern wir als ganzes Wesen in Gottes Bild geschaffen sind, kann man doch besondere Aspekte unserer Ähnlichkeit mit Gott festhalten, die uns vom Rest der Schöpfung unterscheiden:

Moralisch – wir sind für unsere Handlungen vor Gott verantwortlich und haben ein inneres Empfinden für Recht und Unrecht.

Geistlich – wir haben nebst unserem Körper einen immateriellen Geist. So können wir mit Gott in Beziehung treten und mit ihm reden.

Geistig – wir können abstrakt denken und argumentieren und uns auch mit einer ebenso komplexen Sprache ausdrücken. Wir haben ein inneres Empfinden für die Zukunft und Ewigkeit. Wir können selbst kreativ und damit schöpferisch tätig sein. Bei den Aspekten «Emotionen», «zwischenmenschliche Beziehungen» und «Körper» unterscheiden wir uns nicht absolut von den Tieren, dennoch sind wir in diesen Bereichen auch komplexer gemacht als sie alle.

Randbemerkung zum Körper:

Unser menschlicher Körper ist nicht in dem Masse Gott ähnlich, dass Gott auch ein natürlicher Körper hätte. Ähnlich ist er aber in dem Sinn, dass Gott auch sehen, hören, reden und (in einer wohl anderen Weise als wir!) Sinne hat, um die Schöpfung zu verstehen und zu geniessen.

Aus dieser Ebenbildlichkeit folgt die Bestimmung des Menschen, die Erde zu bearbeiten und zu beschützen (1. Mose 1,26 / 1. Mose 2,15), sie zu bevölkern (1. Mose 1,28) und in der Gemeinschaft mit Gott zu leben (1. Mose 3,8). Das alles geschieht zu Gottes Ehre und Herrlichkeit (Jesaja 43,7). Wir sind also enorm bedeutsam für Gott. Es ist unser Lebensziel, Gott mit allem, was wir sind und tun, zu verherrlichen (vgl. 1. Korinther 10,31). Wenn wir so in Beziehung zu unserem Schöpfer leben, freut sich Gott an uns (vgl. Jesaja 62,5 und Zefanja 3,17) und das Geheimnis ist, dass wir dabei selber total erfüllt sein dürfen von der Begeisterung für den Schöpfer und uns an der Beziehung zu ihm erfreuen dürfen (Johannes 10,10). So «sehr gut» (vgl. 1. Mose 1,31) hat Gott uns geschaffen. Wir erleben aber, dass nicht mehr alles ganz so «sehr gut» funktioniert, denn leider ist da auch noch der Sündenfall...

## Orte

Als Erstes schuf Gott **Himmel und Erde** (1. Mose 1,1). Mit diesen Worten beginnt der Schöpfungsbericht.

Mit der Bezeichnung Himmel ist in 1. Mose 1,1 das Universum gemeint (vgl. 1. Mose 1,14).

Das Wort Himmel wird aber im weiteren Schöpfungsbericht auch als Bezeichnung des sichtbaren Himmels (1. Mose 1,6-8) verwendet.

Randbemerkung:

Wenn in 1. Mose 1,6 von einem Gewölbe (HfA) oder Raum (Neues Leben) die Rede ist, ist damit einerseits der für uns sichtbare Himmel gemeint, andererseits ist damit auch der Luftraum des Himmels bzw. die Atmosphäre gemeint.

Zudem muss man auf Grund der Beschreibung aus 1. Mose 1,6-8 davon ausgehen, dass am Anfang eine Wasserschicht über dem von uns sichtbaren Himmel lag, da in Vers 6 steht, dass Gott ein Gewölbe schuf, beziehungsweise einen Raum schaffte, der die Wassermassen voneinander trennte. Man geht davon aus, dass die Wassermassen dieser Wasserschicht während der Sintflut auf die Erde fielen, vgl. dazu 1. Mose 7,11: «...und die Schleusen des Himmels öffneten sich.»

## Himmel, Erde

Das Wort Erde wird in 1. Mose 1,10 nochmals benutzt. Hier wird der Begriff auf das trockene Land eingegrenzt. Im normalen Sprachgebrauch verstehen wir aber unter Erde sowohl die Land- wie auch die Wasserflächen. Deshalb macht es Sinn, diese sprachliche Trennung am dritten Tag nicht zu betonen.

Als Gott Adam und Eva schuf, stellte er sie in den **Garten Eden** (hebr.: flaches Land). Das Wort wird oft mit dem hebräischen Wort «aden» in Verbindung gebracht, welches Freude und Vergnügen bedeutet. Man geht davon aus, dass der Garten Eden ein paradiesischer Ort der Freude war. Es muss ein ausserordentlich schöner Garten gewesen sein, in dem alles wuchs, was Adam und Eva zum Leben brauchten. In 1. Mose 2,11-14 werden vier Flüsse genannt, die durch den Garten Eden flossen. Zwei davon kennen wir heute noch: **Euphrat und Tigris**. Dadurch können wir sagen, dass der Garten Eden irgendwo in den heutigen Ländern Irak und Syrien lag.

## Zeit

Die Bericht der Schöpfung setzt ganz am Anfang der Erde, ganz am Anfang von Zeit (Gott erschafft bei der Schöpfung auch die Zeit als Abfolge von Augenblicken) und Raum und damit ganz am Anfang der Menschheit an.

*Hinweis: In 1. Mose 2 wird nochmals die Erschaffung des Menschen und die Erschaffung der Tiere und Vögel beschrieben. Dabei handelt es sich um eine Rückblende bzw. ein nochmaliges Aufgreifen der Erschaffung des Menschen, der Tiere und Vögel, die in diesem Teil detaillierter beschrieben werden. Besonders zu beachten ist, dass nur bei den Landtieren und beim Menschen erwähnt wird, dass Gott ‚Hand anlegte‘ und sie aus Erde machte.*

**Garten Eden**

**Flüsse  
Euphrat, Tigris**

**Ganz am Anfang der  
Zeit**